

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhaus und Carrosserie

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

«Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süswasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle, Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Choker. Wir beraten Sie gerne fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 1
Donnerstag
10. Januar 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Rauschen im Blätterwald

(gvd) Die grossen, zum Teil «führenden» Tageszeitungen schlagen auf. Die Abonnemente werden teurer. Das, so die «Entschuldigung», sei wegen der zurückgegangenen und wohl noch gehenden Inserateinnahmen. Dies wollen die Kartellbewacher aber noch genau wissen. Sie vermuten Absprachen, zumal es der «Zufall» wolle, dass die (sonst Konkurrenz-)Blätter fast gesamthaft auf die gleiche Preiserhöhung gekommen seien.

Es rauscht auch sonst im Blätterwald. Auf Ende Dezember letzten Jahres gab es in einer eher «lahmen» Zeit noch einen Knall: «Ringier schnappt Jean Frey». Ringier Zofingen mit «Schweizer Illustrierter» und «Blick» schon ohnehin dick vertreten wolle/werde sich die «Bilanz» und die «Weltwoche» unter den Nagel reissen. Die Gruppe um die «Basler Zeitung», deren Expansionsanstrengungen nach Zürich gescheitert sind (100 Millionen soll diese Strategie gekostet haben, ausser Spesen nichts gewesen), geht auch des «Beobachters» verlustig und zieht sich publizistisch auf die Stammlande der Nordwestschweiz zurück. Und eben die ehrwürdige «Weltwoche» ist im Paket an Ringier eingekauft. Sie könnte, so Beobachter der «Szene», eventuell aus Abschied und Traktanden fallen. Verlustgeschäft seit langem. In der letzten Ausgabe schreibt diese Wochenzeitung, mit der bereits in die Wege geleiteten Restrukturierung müsse man leider noch warten, bis Klarheit herrsche. Auf alle Fälle habe man die Redaktion nicht nur erneuert, sondern auf ein geistig superhohes Niveau gehievt. Mit diesem Eigenlob wird man der Inserateschwindstucht kaum Herr werden.

Seit Jahresbeginn gibt es (im Untertitel) eine neue «Mittelland-Zeitung». Führend die seinerzeit aus dem fusionierten «Aargauer» und «Badener Tagblatt» hervorgegangene «Aargauer Zeitung», die den Mantel liefert für die mitmachenden Blätter «Solothurner Zeitung», «Oltnen Tagblatt» und «Zofinger Tagblatt». Die vier Blätter erreichen eine Gesamtauflage

von 200 000 Exemplaren: drittgrösste Tageszeitung des Landes mit eigenen Regionalteilen; eine geschickte Lösung, diese Kooperation, bei der nicht der Stärkste genüsslich über die andern hergefallen ist. Technisch geht es um das Prinzip ZiZ, die Zeitung(en) in der Zeitung.

Steigende Produktionskosten und Schwierigkeiten im Anzeigengeschäft verlangen nach neuen Lösungen. Eigenartig ist, dass die Inserate bei den grossen Blättern nicht mehr im Gleichgewicht stehen zur Bereitschaft der Leser, sich der immer breiteren Palette zu bedienen und nicht mit den elektronischen Medien allein sich zufrieden zu geben.

Fernab vom Getümmel der Grossen sind die eigentlichen Lokalblätter positioniert, deren Wert im engen Kontakt zu der einheimischen Leserschaft liegt. Doch auch da gibt es Veränderungen. Das am unteren Ende des aargauischen Emmentals nie auf grosse Touren gekommene «Schöffler Blättli», das unter dem fast stolzen wie bescheidenen Namen «Oises Blättli» firmiert, ist beim Menziker «Wyntentaler Blatt» (mit Seetal-Teil) untergeschlüpft. Expansionsanstrengungen Kleiner im Vergleich zur Rückbesinnung auf die Heimregion in Basel.

Auch Zeitungen – deren Herausgeber kommen in die Jahre, so der «Höngger». Das Jahr 2002 wird entscheidend sein, die Zukunft unserer Quartierzeitung zu sichern. Erste Ausführungen waren in der Silvester-Ausgabe (27. Dezember 2001) zu lesen. Weitere Informationen folgen.

Wer schwingt auflagenmässig obenauf? Das Haus Ringier. Dann folgt die TA-Media AG («Tagi») mit «Facts» und «Sonntags-Zeitung». Eine solche wird demnächst auch die NZZ-Gruppe auf den Markt bringen.

Gazetten habens auch nicht leicht. In einer Demokratie aber ist die Pressefreiheit garantiert; deshalb die Vielfalt. Dass sie nicht «genietet» werden dürften, sagte 1740 schon Friedrich der Grosse, welcher jeder Zensur abhold war.

Das Salzkorn der Woche

Nicht jeder, der im Strudel schwimmen kann, schwimmt notfalls auch gegen den Strom. C. G. Salis

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Natur- und Vogelschutzverein Höngg



Wegen ungünstiger Witterung haben wir am letzten Sonntag unsere Standaktion «Wasservogel» verschoben. Kommen Sie am nächsten schönen Sonntag bei uns vorbei.

Wasservogel-Info-Stand auf der Werdinsel bei stabilem, trockenem Wetter, von 11 bis 16 Uhr, bei der Badi. Zu jeder vollen Stunde eine Kurzexkursion. Auskunft über Durchführung erteilen Susanne Ruppen (Telefonnummer 01 362 11 23) oder Martin Knecht (Tel. 01 463 43 38).

Jungbrunnen Theater Zürich

Wer, liebe Seniorinnen und Senioren, hat noch nie eine Aufführung des Jungbrunnen-Theaters miterlebt? Sicherlich gibt es nicht viele, die sich diesen Leckerbissen bis jetzt entgehen liessen. Der Bekanntheitsgrad des Jungbrunnen-Theaters Zürich hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen, und daher sind wir natürlich sehr glücklich, dass wir diese begabte Truppe wieder einmal nach Höngg verpflichten konnten. Aufgeführt wird ein musikalischer Streifzug durch Wien mit heiteren Plaudereien.

Singendes, klingendes Wien

Wer kennt sie nicht, die berühmten, einschmeichelnden Melodien: «Wien bleibt Wien» – «Mei Muaterl war a Weanerln» – «Fiakerlied» – «Draussen in Sievering» – «Die Reblaus» – «Wien, Wien nur du allein» – «Sag beim Abschied leise servus» – «Im Prater blühn wieder die Bäume» und vieles mehr. Die Aktiven des Jungbrunnen-Theaters entführen sie für eine Stunde mit Gesang, Klavier, Geige und Plaudereien in die Welt des Wiener Charmes.

Mittwoch, 16. Januar, um 14.30 Uhr, im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackerstrasse 188. Wie immer servieren wir in der Pause einen Kaffee und einen kleinen Zvierli.

Auf ein Wiedersehen freut sich
Walter Martinet

Montagskino: Alltag in Afrika

Wer in Höngg afrikanische Geschichten liebt, kommt am nächsten Montag, 14. Januar, auf seine Rechnung. Zwei Kurzfilme erzählen aus dem mauretanischen Dorf Sokolo und vom Mädchen Sili in Dakar (Senegal).

Der Regisseur Abderrahmane Sissako besucht seinen Vater in Sokolo. Hier dreht er den Film «Das Leben auf Erden». Wie anders ist dieses Leben im Vergleich zu unserem hier in der Schweiz! Wir schauen im Film dem Regisseur zu, der mit dem Fahrrad oder zu Fuss das Dorf und seine Umgebung durchstreift. Er fängt Alltagsszenen an den wichtigsten Schauplätzen ein, an denen er immer wieder vorbeikommt: beim Radiostudio, am Platz mit dem Stand für Porträtfotografien, bei einer Männergruppe oder beim Postamt mit dem einzigen Telefon. Wie auf dem Lande zwei Personen miteinander telefonieren, ist eine trickreiche und humorvolle Angelegenheit, die nur mit der Hilfe von hingebungsvollen Postbeamten funktioniert. Das Radio wiederum bringt als «sprechende Bibliothek» den Hörer/innen Literatur nahe. Die Männer schliesslich beobachten und kommentieren, was sich vor ihren Augen abspielt, wenn sie nicht gerade ruhen.

Während sich die kleinen und grossen menschlichen Dramen in Sokolo hinter der Beschaulichkeit des ländlichen Alltags zu verstecken scheinen, steht jenes des zehnjährigen Mädchens Sili in Dakar ganz im Zentrum des zweiten Kurzfilms. Der Regisseur Djibril Diop Mambéty erzählt, wie Sili sich als «Kleine Verkäuferin der Sonne», das heisst als Verkäuferin der Tageszeitung «Le Soleil» durchsetzt. Für ein Mädchen, das sich mit zwei Krüken bewegt und seit Jahren mit Betteln über die Runden gekommen ist, keine einfache Sache! Mit unglaublicher Energie drängt es sich in das etwas bessere Leben der Zeitungsjungen vor und lernt den erbarmungslosen Konkurrenzkampf kennen. Mambéty erspart uns nichts aus Silis Alltagsleben, das mit seinen schmerzhaften Augenblicken, einer neuen Freundschaft, besonders aber mit der Kraft und Hartnäckigkeit des Mädchens beeindruckt.

Sabina Roth, Verein claro Weltladen

BANG & OLUFSEN

Die neue Bang & Olufsen Dauer-Ausstellung

an der Limmattalstrasse 124 und 126 ist eröffnet
Erleben Sie die einmalige Klang- und Bilderwelt von B&O bei Hans Reding

tv Reding
01 342 33 30

Audio- und Video-Systeme

Limmattalstrasse 124 und 126
8049 Zürich-Höngg,
Tramhaltestelle «Schwert»
info@tvreding.ch

«Das Leben auf Erden» und «Die kleine Verkäuferin der Sonne» sind zu sehen am Montag, 14. Januar, im Blauen Saal der Jugendsiedlung Heizenholz, Regensdorferstrasse 200, in Zürich-Höngg. Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Beginn: 19.30 Uhr.

Katzensee zugefroren

Die Eisdecke beträgt 11 bis 15 cm und ist zur Begehung freigegeben. Aufgrund der stabilen und kalten Wetterlage ist der Katzensee in den letzten Tagen vollständig zugefroren. Nachdem Messungen der städtischen Seepolizei ergaben, dass beide Seen mit einer 11 bis 15 cm dicken Eisschicht bedeckt sind, wurden die Gewässer des Katzensees am Mittwoch, 9. Januar, bis auf weiteres für Fussgänger und Schlittschuhläufer zur Begehung freigegeben. Allfällige Absperrungen sind strikte zu beachten. Den Anweisungen der Ordnungsorgane ist Folge zu leisten.

Wilde, starke, sagenhafte Frauen in Höngg

Die Pestalozzi-Bibliothek veranstaltet zum vierten Mal den beliebten Märchenabend für erwachsene Männer und Frauen. Maggie Ammann und

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Marlen Rickli erzählen von ihren liebsten, lu- und listigsten Weibergestalten aus der Märchenwelt. Am 18. Januar von 20 bis 22 Uhr in der Bibliothek an der Ackersteinstrasse 190 im ref. Kirchgemeindehaus. Der Eintritt beträgt Fr. 8.— pro Person. Wegen beschränktem Platzangebot bitten wir, unbedingt den Vorverkauf in der Bibliothek zu benützen.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Gutschein

Fr. 70.–

VARILUX®

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot
Beim Kauf von Varilux-Panamic-Gläsern wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von 70 Franken gewährt.

Dieses Angebot ist gültig
bis 31. März 2002



Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10



Neuer Kurs für Kinder ab 2. Kiga und im Primarschulalter ab Februar in Höngg.

FELDMANN School of English
Telefon 01/810 03 03, Fax 01/810 36 52
E-Mail: feldmannschool@bluewin.ch

Möchten Sie auch zu Hause am Computer arbeiten?

Eine Stiftung in Zürich-Höngg mit unregelmässigem Arbeitsanfall sucht kaufmännische Angestellte als **Aushilfe** (versiert in **Textverarbeitung**, E-Mail usw.). Auch erfahrene Personen im Rentenalter willkommen.

Anfragen an SSAB-Geschäftsstelle:
Tel. 01 340 27 12, Fax 01 340 27 11

Für Höngg in den Gemeinderat:



Ueli Stahel

57-jährig, verheiratet, drei erwachsene Kinder, wohnt in Höngg, in leitender Funktion als Stabschef im Schweiz. Landesmuseum, Präsident der FDP 10 und der Schulpflege Wipkingen. «Ich will mich vor allem für ein zukunftsgerichtetes und leistungsorientiertes Bildungssystem einsetzen, das sich durch kulturelle Vielfalt, soziale Sicherheit und Freude am Leben auszeichnet.»

Beat Kocherhans

37-jährig, Eidg. dipl. Berufsoffizier VBS/ETH, Oberstlt i GSt, mit Interesse an Sicherheits- und Ausländerpolitik sowie Kultur. «Ich setze mich für ein breites Kulturangebot mit gezielten Subventionen ein sowie für eine Integration der Ausländer ohne Toleranz für Missbrauch und für eine sichere Stadt mit einer einheitlichen, modern ausgerüsteten und klar strukturierten Polizei.»



Freisinnig-Demokratische Partei
Zürich 10

Qualität für Zürich

Liste 3
und Andres Türler in den Stadtrat

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns, dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

Strassen-Aktion

mit Marroni unter dem Motto:

Lernen Sie unsere Kandidaten kennen!

Thema:

SVP: Sicherheit für Zürich

Mehr Polizeipräsenz auf den Strassen!

Anwesende Persönlichkeiten:

Rolf André Siegenthaler

Kandidat Stadtpräsidium, SVP
www.stadtratswahlen-zuerich.ch

Bruno Sidler

Stadtratskandidat SVP
www.stadtratswahlen-zuerich.ch

Monika Erfigen

Stadtratskandidatin SVP
www.stadtratswahlen-zuerich.ch

und

Gemeinderatskandidatinnen und -Kandidaten SVP 2

Tessinerplatz

8002 Zürich

(Tram Nr. 5 und 7 oder S-Bahn Nr. 1, 2 und 8 bis Bahnhof Enge)

Mittwoch, 16. Januar 2002, 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Raphaella Ulcay-Hauser, Gemeinderätin/Präsidentin SVP 2

Wahlzettel
Erneuerungswahl für die neun Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidiums
Sonntag, 3. März 2002

Mitglieder des Stadtrates:
Bei Stimmabgabe für das Stadtpräsidium ist der Name auch auf die Liste der «Mitglieder des Stadtrates» zu setzen.

Nr.	Name	Vorname
1	Erfigen	Monika
2	Sidler	Bruno
3	Siegenthaler	Rolf André
4	Toggweiler	Theo
5		
6		
7		
8		
9		

Stadtpräsidium:

Nr.	Name	Vorname
1	Siegenthaler	Rolf André

Die Stimmabgabe für das Stadtpräsidium ist ungültig, wenn der Name nicht auch auf die obersiehende Liste der «Mitglieder des Stadtrates» gesetzt wird.



Sichere Zukunft in Freiheit

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich

Die Partei des Mittelstandes



Kreisschulpflege Waidberg

EINLADUNG ZU EINEM ELTERNABEND

Sekundarschule A - B - C, Gymnasium
Welcher Schultyp eignet sich für mein Kind?

Oberstrass und Unterstrass

Mittwoch, 16. Januar 2002, 20.00 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Riedtli
Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich

Wipkingen und Höngg

Montag, 21. Januar 2002, 20.00 Uhr
im Singsaal des Schulhauses
Waidhalde
Weihersteig 7, 8037 Zürich

Unter der Leitung des Schulpräsidenten, Herrn Urs Berger, werden Ihnen Vertreterinnen und Vertreter aller Schulstufen sowie der Berufsberatung die wichtigsten Punkte für die Entscheidungsfindung erläutern und Ihre Fragen beantworten.

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Täglich geöffnet 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 14.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 750 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- «Drop-in»: DVD-Rückgabe unabhängig von Öffnungszeiten
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1- und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.-!



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



PAWI-GARTENBAU

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkone

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66
Fax 01/341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März: Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fällarbeiten

Raumpflegerin gesucht

Für unsere 4-Zimmer-Wohnung in Höngg suchen wir für wöchentlich zirka 3 Std. eine erfahrene und zuverlässige Raumpflegerin. Allgemeine Reinigungsarbeiten und Bügeln gehören zum Aufgabenbereich. Referenzen sind erwünscht.

Kontakt: Telefon 01 340 13 42 (ab 18 Uhr)



Martin Vollenwyder. Bereit für Zürich. Als Stadtpräsident.

Komitee Martin Vollenwyder als Stadtpräsident - Postfach 168 - 8050 Zürich - www.stapi-zueri.ch

Wie im Märchenwald

Am 22. Dezember organisierten der Natur- und Vogelschutzverein Hönegg und der Quartierverein Hönegg eine traditionelle Waldweihnacht auf dem Höneggerberg. Rund 130 Erwachsene und Kinder besammelten sich auf dem Parkplatz beim Friedhof Höneggerberg.



Beim Treff auf dem Parkplatz – Fassen der Fackeln – zeichnete sich eine Rekordbeteiligung ab.

Seit vielen Jahren wieder einmal war der Höneggerwald verschneit. Mit Fackeln, die auf dem Parkplatz verteilt wurden, stapfte man durch den Schnee in den Wald. Begrüsst wurden die Teilnehmer von zwei grossen Schneemännern, die von Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins gebaut wurden, und in der Nähe brannte bereits ein grosses, helles Feuer.



Marcel Ruppen vom Natur- und Vogelschutzverein Hönegg verstand sein Handwerk Grillieren meisterlich.

Monika Kürsteiner, Primarlehrerin und Präsidentin der Schulpflege Hönegg, erzählte am warmen Feuer die Geschichte «Maria und Josef oder Roberto spinnt» von Bruno Schlatter. Die Geschichte handelt von einem italienischen Jungen, welcher beim Weih-



Monika Kürsteiner, Primarlehrerin, erzählte die Weihnachtsgeschichte. Neben ihr Marcel Knecht, Präsident Natur- und Vogelschutzverein.



nachtsspiel die Rolle des bösen Gastwirts widerwillig übernehmen muss. Nach der perfekt vorbereiteten Rolle



Trompeter Willy Stalder

bringt er es aber nicht übers Herz, vor versammeltem Publikum Maria und Josef fortzuweisen. Er gewährt ihnen sein schönstes Zimmer und verspricht dem heiligen Paar ein Festmahl. Obwohl Roberto die Aufführung mit seiner Barmherzigkeit plätzen liess, bewies er, dass er zwar ein

schlechter Schauspieler ist, dafür aber als Mensch ein grosses und offenes Herz hat.

Nur die Stimme von Monika Kürsteiner und das Prasseln des Feuers waren zu hören. Dazu passten vier Musikstücke, die von der Panflötengruppe «Dan» gespielt wurden, ausgezeichnet.

Die von allen Anwesenden mitgesungen Weihnachtslieder wie «Oh Tannenbaum» und «Stille Nacht, heilige Nacht» wurden von Willy Stalder mit seiner Trompete wunderschön begleitet.

Martin Knecht, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Hönegg, und Monika Sacher, Co-Präsidentin vom Quartierverein Hönegg, wünschten den Anwesenden frohe Festtage und für das kommende Jahr alles Gute.

Text Susanne Böni, Fotos Louis Egli



Panflötengruppe «Dan»

Ein Adieu und beste Wünsche an das Quartier und an den JQT!

Vor genau vier Jahren trat ich meine Stelle als Jugendarbeiter in der wohlklingenden Lila Villa an. Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung im vergangenen Herbst habe ich mich dazu entschlossen, neue Wege für meine berufliche Zukunft einzuschlagen.

Darum werde ich meine Tätigkeit in Hönegg am Freitag, 18. Januar, beenden und gleichzeitig an diesem Abend meine letzte jugihönegg-Präsenz geniessen, um mich von den zahlreichen Jugendlichen, die ich während dieser vier Jahre kennen- und schätzengelernet habe, zu verabschieden.

Die vielen Eindrücke, Einblicke, Anregungen und Kontakte, die ich während meiner Arbeit im Quartier, im Jugendtreff und im Team mit verschiedensten Menschen erlebt habe, werden mir als facettenreich, spannend, herausfordernd, anregend, erheiternd, manchmal natürlich auch turbulent und anstrengend, aber immer in prägender und ereignisreicher Erinnerung bleiben. An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung, die Ideen, die Of-

fenheit und anregenden Kritiken, welche ich von vielen Personen aus dem Quartier erhalten habe, bedanken.

Ich wünsche Hönegg, dem Team des Jugend- und Quartiertreffs und vor allem der Jugend, die in diesem Quartier aufwächst, viel antreibenden, ideen- und auseinandersetzungreichen Elan und zahlreiche lebensfrohe, herzerwärmende und unvergessliche Ereignisse und, und, und...

Bruno Werder
Jugendarbeit JQT Hönegg

Waldweihnachten der Pfadi St. Mauritius-Nansen

Unsere Abteilung feierte am 15. Dezember Waldweihnacht. Die jeweils an einem Samstag durchgeführte Nachtübung und das anschliessende Abendessen in der Pfarrei Heilig Geist sind schon zur Tradition geworden.

Dieses Jahr mussten die Pfadis und deren Eltern im finsternen Wald einen gestohlenen Schatz suchen. Dank zahlreicher Hinweise, welche während des Postenlaufes gegeben wurden, konnte der Schatz zur grossen

Freude aller Beteiligten schliesslich gefunden werden. Danach traf sich die halb erfrorene Schar im katholischen Kirchgemeindehaus, wo ein Imbiss auf die hungrigen Schatzsucher wartete.

Nach dem Abendessen wurde den Anwesenden das neue Organigramm vorgestellt. Aus beruflichen Gründen treten per Ende Jahr Tobias Stahel, Abteilungsleiter, Melanie Herber und Nina Coradi, beide Stufenleiterinnen zurück. Wir bedanken uns bei den Abtretenden für den Super-Einsatz während all diese Jahre. Wir wünschen den neu Auserkorenen alles Gute und viel Erfolg.

Am Schluss wurden der Präsident des Elternrates Bruno Zimmermann sowie der Vizepräsident Silvio Ponti verabschiedet. Sie werden nach langjähriger Zugehörigkeit zum Elternrat zurücktreten. Auch ihnen ein ganz herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz. Mit ihrem Engagement haben sie Jahr für Jahr die Gruppe gefördert und geprägt.

In seiner Schlussrede wünschte der abtretende Präsident allen Pfadis und Eltern weiterhin viel Spass und Freude, Gesundheit und alles Gute im kommenden Jahr.

Fabio Moresi

Konzert in Oerlikon

Am Sonntag, 13. Januar um 17 Uhr findet in der Reformierten Kirche Zürich-Oerlikon ein Konzert statt, das auf besonderes Interesse stossen wird. Der «Hausorganist» Bruno Reich hat wieder einmal einen Solisten eingeladen, von dem bestimmt in nächster Zeit noch mehr zu hören sein wird: den 23jährigen Cellisten Alain Schudel.



Alain Schudel begann mit neun Jahren Cello zu spielen und auch öffentlich aufzutreten. Als Schüler der Kantonsschule Oerlikon entwickelte er in verschiedenen Formationen eine rege Konzerttätigkeit. Schon vor der Matur war er Preisträger verschiedener Wettbewerbe. 1996 begann er bei Claude Starck (Hönegg) das SMPV-Studium. 1999 studierte er ein Semester am Esther Boyer College of Music in Philadelphia (USA). Das Konzert vom 13. Januar bringt für jeden Geschmack etwas: zuerst eine Sonate von Vivaldi, dann Werke von Rheinberger und Offenbach, und zuletzt Perlen der «Salonmusik», so von Saint-Saëns «Der Schwan» und von Popper den virtuosen «Elfentanz». Das Programm wird ergänzt durch Orgelwerke von Scheidt, Liszt und Lefebure.

Das Konzert dauert eine Stunde. Detaillierte Programme liegen am Eingang auf. Der Eintritt ist frei. Der Reinerlös der Kollekte ist für die Kinderkrippe des Gemeinnützigen Frauenvereins Oerlikon.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Mit der Zukunft Schritt halten
Solaruhren, Funkuhren, Funksolaruhren, Funkwecker von Junghans, Joos-Solaruhren, Funksolarwecker, Nike-Sportuhren, Titanuhren

Bei uns wird Service gross geschrieben:
Batterien, Bänder und Reparaturen

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222 • Tel. 341 54 50

FELDENKRAIS  METHODE

Kurse ab Januar 2002
Kursprogramm jetzt anfordern
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Tel. 341 02 53, chrisrenfer@dplanet.ch

Gesucht

liebevolles Tagesmami
für zwei Kinder, Nähe Kindergarten Wildenweg/Riedhof, für 2 bis 3 Tage pro Woche.
Telefon 079 714 00 22

Firmengründungen • Steuern • Revisionen • Buchhaltungen • Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Feel the difference
Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden – für Damen und Herren. Fr. 60.–

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77

MAHAB
Massage Haltung Bewegung

Berufsbegleitende Ausbildung: nach EMR Richtlinien

- **Klassische Massage**
- **Anatomie/Physiologie**

Diverse Kurse und Weiterbildungen
Marianne Hablützel, Zürich
dipl. Masseurin, Polaritytherapeutin

Kurslokal:
Am Wasser 97, 8049 Zürich
Tel. 01 381 46 55, mail@mahab.ch

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg
dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine: Tel. 252 90 68, Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr

Umzüge
Fr. 95.–/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

Kinderkrippe
des Frauenvereins Höngg
Tänkedoch au a öis!
Unser Spendenkonto
CS 48 892 20

BRUDER & ZWEIFEL

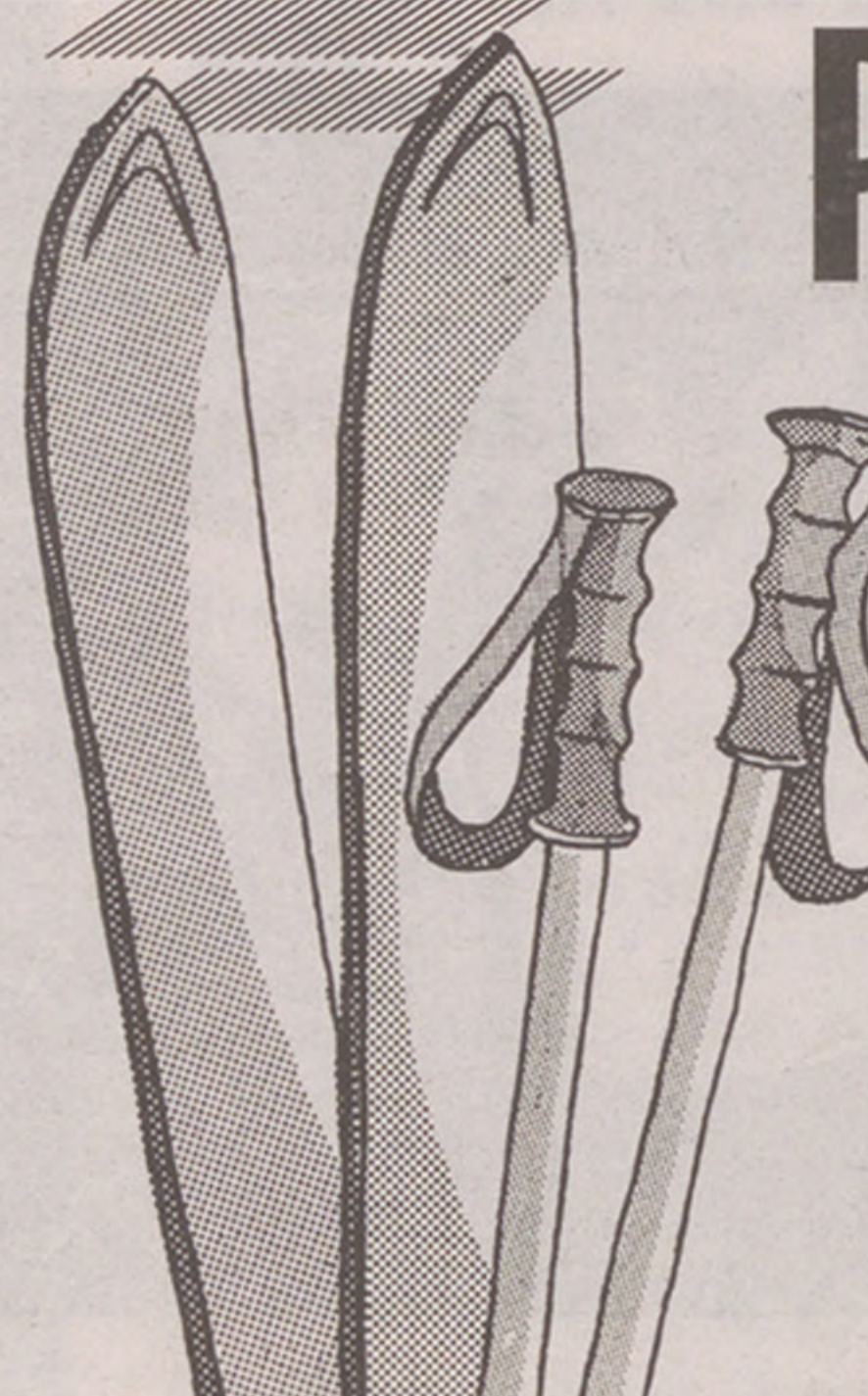
GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Pulver, Piste gut!



■ Viel Spass beim Skifahren und Après-Ski wünscht Ihr Partner für Fahrleitungstechnik, Verkehrsregelungs- und elektrische Aussenanlagen.

Kummler+Matter

Kummler+Matter AG
Hohlstr. 176, Postfach, CH-8026 Zürich
Tel. 01 247 49 00, Fax 01 247 49 49
Verlangen Sie Hans Diem

Kaufe Orientteppiche
alle alten, uralten, abgetretenen, ausgedienten, in jedem Zustand.

Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

tagsüber abends

Baby-sitterdienst des Frauenvereins Höngg
Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne:
Yvonne Türlin
Telefon 342 26 93

Dieses engagierte und kompetente Frauenquartett will im Gemeinderat Verantwortung übernehmen – für unseren Kreis 10 und unsere Stadt



Unterstützen Sie dieses Team und wählen Sie Liste 3!

...und Andres Türlin in den Stadtrat

Claudia Simon
Carmen Walker-Späh
Dina Nitsch
Monika Sacher

FDPO
Freisinnig-Demokratische Partei
Zürich 10

DH PRAXIS
Heidi Mielow R.D.H.
DentalHygienikerin SRK

01-342 55 07
076 • 441 00 00

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Zahnreinigung • Parodontitis- und Karies-Prophylaxe • Zähne bleichen • Diamant-Piercings



Chumm und probier's
Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

GAMS-Reinigung
betreut Ihre Liegenschaften und Arbeitsräume.
Telefon 01 341 98 15 oder 01 342 39 85
Fax 01 342 39 89

Schnell-Umzüge
Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen. Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

He.OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX
von Essilor-Grat

Wir offerieren Ihnen **zwei Monate Probetragen** mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Ihre **Hauswartung und Gartenpflege**
A. Kuster, Tel. 01-341 98 57

Ihr Fachmann für **Maler- und Tapezierarbeiten**



Sauber und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

Tiefere Krankenkassenprämien + günstige Wohnungen = mehr Geld zum Leben.



Monika Spring (53) bisher, Architektin
Rolf Kuhn (48) bisher, Lehrer
Markus Zimmermann (46) bisher, Architekt
Christine Stokar Gasser (38) Bewegungstherapeutin / Mutter
Andreas Ammann (34) Bahnhofassistent SBB
Franziska Graf Wüthrich (44) Lehrerin / Erwachsenenbildnerin
Daniel Kurz (44) Historiker
Barbara Dietrich (32) Zoologin
Yves Baer (25) PR-Assistent
Gertrud Studer (56) dipl. Psychiatrieschwester
Florian Utz (21) Student
Katharina Rügge (33) Redaktorin

Für eine starke Stadt. Für ein attraktives Quartier.

SP Liste 1 www.sp10.ch

Aloe Vera – Weihnachtsspende
Wohnheim Frankental

Seit Mitte November wurde in sechs Ausgaben über das Gemeinschaftsprojekt der Unternehmensgruppe FBS 2000 und des Behindertenwohnheims berichtet. Dabei sollten die seit Mitte Januar beschriebenen hochwertigen Aloe Vera Produkte in Form eines Weihnachtsgeschenke-Sets zugunsten des Heimes an die Höngger und Hönggerinnen verkauft werden.

Das Set bestand aus 17 der in der Schweiz am besten verkauften Produkte einer vollkommen natürlichen Serie von Körperpflege-, Wellness- und Kosmetikprodukten. Der Verkaufspreis betrug Fr. 360.– pro Set, wovon Fr. 110.– (die Differenz zum Grosshandelspreis) zugunsten des Heimes für dringend notwendige Verbesserungen sowie Ausbaupläne gespendet werden sollten. An und für sich sprachen die vielen Anfragen der Leser während der vergangenen Monate zum Aloe Vera Forum für diese Aktion. Auch liessen sich bereits viele Leser kostenlos bei uns über diverse Gesundheits- und Kosmetikthemen beraten. Somit waren wir über den Erfolg dieser Aktion recht zuversichtlich, und die Freude darüber war beim Heim auch entsprechend gross.

Mit grossem Bedauern mussten wir jedoch gegen Ende des Jahres feststellen, dass diese wohl tätige Aktion für das Heim, verbunden mit der Gelegenheit, einmal was für die Schönheit und Gesundheit zu tun, von der Leserschaft nicht genutzt wurde. Wie gerne hätten wir im Januar öffentlich bekannt gegeben, dass eine höhere Summe zugunsten des Heimes zusammen gekommen sei. Es mag sicherlich vielerlei verschiedene und auch recht individuelle Gründe geben, warum diese Aktion bei der Höngger Gemeinschaft gescheitert

ist. Dennoch können wir uns das Resultat nicht erklären.

Trotz dieser bedauerlichen Nachricht glauben wir fest daran, dass Erich und Rosemarie Wydler mit ihrer Philosophie und der Leitung des Heimes auf dem richtigen Wege sind. In einem Besuch vor Ort war stets zu spüren, wieviel Liebe, Aufmerksamkeit, Geduld und Aufopferung von der Leitung und den Betreuern an die Bewohner geschenkt werden. Ausserdem hat Frau Wydler in einem persönlichen Gespräch ihr ausdrückliches Interesse an den Aloe Vera Produkten für das Heim bekundet. Aus diesem Grunde möchten wir nicht zurückstehen und bieten hiermit der Leitung an, Aloe Vera Produkte nach Wahl im Gesamtwert von Fr. 1000.– kostenlos bei uns zu beziehen – selbstverständlich ist mit dieser Summe der Grosshandelspreis gemeint. Somit hoffen wir, dem Heim etwas helfen zu können und wünschen der Leitung, den Pflegern und allen Bewohnern ein glückliches und gesundes Jahr 2002!

Das Aloe Vera Forum wird im «Höngger» ab der nächsten Ausgabe weiter geführt, und selbstverständlich ist jede, jeder herzlich eingeladen, sich bei uns für Informationen und Beratungen (kostenlos) zu Aloe Vera Produkten zu melden (Telefon 340 09 46, Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr).

Nicolas Lundgreen, Zürich-Höngg



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs für Eltern und Betreuer von Kindern bis zirka 12 Jahren. Notfallsituationen mit Kindern lassen sich kaum gänzlich vermeiden. Der Drang, die Umwelt zu entdecken, das Fehlen der Angst vor Unbekanntem birgt oft Gefahren in sich, die für Eltern oder Betreuer und Kind zu kritischen Situationen führen können. Überlegtes Handeln, zweckmässige einfache Massnahmen helfen, Notfallsituationen erfolgreich zu meistern. In diesem Kurs lernen sie – lebensbedrohende Zustände erkennen und behandeln, – akute Erkrankungen erkennen und erste Massnahmen einleiten, – Arzt ja oder nein? Richtiges Verhalten bei typischen Kinderkrankheiten, – Unfallverhütung – Giftunfälle mit Kindern usw. Weitere Angaben finden sie im Inserat in dieser Zeitung.

Heidi Herzog
Samariterverein Zürich-Höngg

Ökumenischer FraueTräff

mit Morgenessen, Samstag, 19. Januar, 9 bis 11 Uhr, Pfarrei Heilig Geist. Thema: «Gemeinsam mit der Krankheit leben lernen». Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kinderhütendienst auf Anfrage.

«Wer bin ich geworden durch die Krankheit? Werde ich meinen Platz wieder finden?» Frau U., 30jährig, Mutter einer sechs Monate alten Tochter, drei Monate nach der Diagnose Brustkrebs, beschreibt ihr Befinden.

«Es hätte mir gut getan, wenn er stärker gewesen wäre», Frau K., 54jährig, zwei Monate nach der Diagnose Brustkrebs, beschreibt das Verhalten ihres Ehemannes in der Krankheitszeit.

Therapieintensive Krankheiten wie Krebs, chronische Krankheiten wie Zuckerkrankheit, Lungenkrankheiten, Rheuma und Herzschwäche stellen den betroffenen Menschen vor bestimmte Anforderungen, denen er sich stellen muss. Der kranke Mensch wie seine Familie müssen lernen, mit dieser neuen Realität zu leben. Die erste Zeit nach der Diagnosestellung wird vom kranken Menschen wie von seiner Familie als stress- und belastungsreich erlebt. Anhand von Studien wissen wir heute Wesentliches über Befinden, Anforderungen und Dynamik des Geschehens für den Erkrankten und seine Angehörigen.

Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie finden sich Menschen mit ihrer Krankheitssituation zurecht? – Welche Auswirkungen hat eine therapieintensive resp. chronisch Erkrankung auf die Familie? – Welche Anpassungen sind vom Erkrankten und seinen Angehörigen im Alltag, in der Beziehung gefordert? Was hilft ihnen dabei? – Was ist hinderlich in der Anpassung an die neu entstandene Situation?

Referentin: Esther Baldegger-Thut, Krankenschwester, Pflege-Expertin SRK, Erwachsenenbildnerin AEB. Die Referentin arbeitete mehrere Jahre mit Krebskranken und hat anhand von zwei Forschungsarbeiten die Auswirkungen einer Krebskrankheit auf die Familie untersucht. Seit Januar 2001 arbeitet sie im Projekt allfit «Empowerment für chronisch Kranke» als Projektleiterin und als Kursleiterin für Diabetiker.

Auf den gemeinsamen Morgen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam: Onorina Bodmer, Maya Boecker und Lotte Maag

«Zeit Verschenken»

Zeit verschenken, wer kennt das schon in unserer heutigen hektischen Zeit? Doch sie ist noch vorhanden. In Höngg gibt es eine Gruppe Frauen und Männer Nachbarschaftshilfe, die sich zur Aufgabe gemacht hat, in der Freizeit älteren oder auf Hilfe angewiesenen Menschen Unterstützung in irgendeiner Form im täglichen Leben anzubieten.

Heidi Schenk, seit über 15 Jahren beim «Zeit verschenken», übergab am 1. Januar 2002 die Verantwortung in diesem Team an Elisabeth Kleiner. Wir möchten an dieser Stelle Heidi Schenk herzlich für ihren langjährigen Einsatz danken. Zum Glück bleibt sie uns in dieser Gruppe aber weiterhin erhalten.

Die neue Verantwortliche Elisabeth Kleiner ist in Höngg aufgewachsen und zur Schule gegangen und wohnt heute noch in diesem Quartier. Also eine «waschechte» Hönggerin. Seit Januar 2001 ist sie im Ruhestand und wünschte sich nach der Pensionierung im Quartier sozial zu engagieren. Als Vorstandsmitglied der Spitex-Zürich-Mitte-West und Tagesmutter bringt sie sehr viel Erfahrung, Wissen und Engagenment mit. Wir freuen uns, sie ab 1. Januar 2002 als Verantwortliche in unserer Gruppe zu haben.

Auch die Berichterstatterin (Jeannette Jequier) wurde im Februar 2001 pensioniert und wird seit Frühling 2001 bei dieser Nachbarschaftshilfe eingesetzt. Sie fühlte sich von Anfang an sehr wohl in dieser motivierten Gruppe «Zeit Verschenken».

Was sie alles für Aufgaben übernimmt,

wie bei Arztbesuche begleiten bis Haustiere zu betreuen, usw. Zeit verschenken ist nicht nur für die Betreuung betagter Menschen, sondern auch junge Familien dürfen sich melden für eventuelle Hilfeleistungen bei der Kinderbetreuung oder speziellen Besorgungen.

Einmal im Monat treffen wir uns im «Sonnegg» für Gespräche, Austausch von Reflexionen und Aufgaben, die der Gruppe immer wieder anfallen werden. Wer Lust hat, beim «Zeit ver-

schenken» mitzumachen, ist herzlich eingeladen und kann sich unter der Telefonnummer 01 341 77 00 melden.

Die Gruppe «Zeit Verschenken» wünscht allen ein glückliches 2002!

Jeannette Jequier

Raub an Pizzakurier im Stadtkreis 10

Ein 35-jähriger Pizzakurier ist am Montagabend, 7. Januar, von drei unbekannten Jugendlichen ausgeraubt worden. Die Täter konnten unerkannt entkommen.

Kurz vor 23 Uhr bestellte eine unbekannte Frau per Telefon bei einem Pizzakurier in Zürich-Höngg vier Pizzas, einige Getränke und Zigaretten. Die Anruferin bestellte den Kurier an den Wipkingerplatz und gab ihm eine Handynummer bekannt, auf der er sich dann melden sollte. Als der Mann gegen 23.30 Uhr vor Ort die angegebene Nummer wählte, wurde er von der Unbekannten via Treppenaufgang zur Post am Wipkingerplatz 7 dirigiert. Dort sah er zwei jüngere Frauen, die auf einer Bank sassen und ihm zuwinkten. Als er vor ihnen stehen blieb und sich bückte um die bestellten Waren aus der Kiste zu nehmen bemerkte er plötzlich, dass sich jemand von hinten näherte. Beim Umdrehen wurde er von einem Sprühstrahl einer unbekannten Flüssigkeit im Gesicht getroffen und durch einen Fusstritt zu Boden geworfen. Trotzdem gelang es ihm, nach einem kurzen Gerangel und unter Zurücklassung er Pizzakiste, zu fliehen und mit einigen Prellungen und Schürfwunden die Polizei zu avisieren.

Täterbeschreibung/Zeugenaufwurf

Die drei Täter waren zirka 16 bis 17 Jahre alt. Der unbekannte Mann war mit einem gemusterten Tuch maskiert und trug Militärstiefel. Eine der beiden Frauen hatte ein rundes Gesicht mit dunklem Teint und dunklen Haaren. Sie war korpulent und mit einer dunklen Jacke bekleidet. Hinweise sind erbeten an die Stadtpolizei Zürich (Tel. 01 216 71 11) oder an jede andere Polizeidienststelle.

Höngger Adventsfenster

(msa) Liebevoll dekorierte Adventsfenster öffnen sich jeweils im Dezember im Zentrum von Höngg. Die Idee - vom Frauenverein Höngg organisiert und von vielen Privatpersonen und Geschäften in Höngg mitgetragen und dekoriert – möchte man im Quartier nicht mehr missen. Am 20. Dezember lud der Frauenverein Höngg zum gemeinsamen Rundgang und auf Entdeckungsreise ein.



Über 70 Personen, unter ihnen auch Doris Lüscher, Zentralpräsidentin vom Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein, und Werner Wydler, Ehrenpräsident des Quartiervereines, fanden sich warm ausstaffiert und erwartungsvoll am Besammlungsort vis-à-vis der Post Höngg ein. Unter fachkundiger Führung von Gerda Hilti und Margrit Huber spazierte man durch das weihnächtlich dekorierte Höngger Zentrum. Die Route führte durch das Gässli über die Limmattalstrasse hinunter an die Bauherrenstrasse und wieder hinauf an die Re-

gendsdorferstrasse. In kleinen und grossen Fenstern waren Kunstwerke zu bestaunen. Krippensujets in unzähligen Variationen, Sterne, Kerzen, leuchteten hell in den Höngger Himmel. Bei einigen waren die Arbeiten so fein, dass man sich nahe heranbegeben musste, um die Bilder mit ihren Details zu erkennen. Rund eine Stunde dauerte der Adventsfenster-Rundgang und fand im geheizten Keller von Pia und Hans Marolf bei heissem Weihnachtstee und feinen Guetzli von der Bäckerei Baur ein gemütliches Ausklingen.

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski
SPITZBARTH
Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Der Kommentar

Husch-husch

Ein Mittel im Überlebenskampf der Gazetten ist die Aktualität der Berichterstattung. Wenn möglich muss gestern schon gebracht worden sein, was erst heute passiert. Man erinnert sich an die Urzeiten des «Blicks». Da wurde im Jahr 1963 der Tod des Papstes Johannes XXIII. gross herausgebracht, welcher der Zeitung nicht gerecht wurde und erst Tage nach der Meldung verstarb.

Ähnlich verhält es sich mit den «Primours», Artikeln, die zuerst über ein Ereignis berichten, bevor die andern Blättern dazu Stellung genommen haben.

Zu den journalistischen Aufgaben gehören auch erläuternde Kommentare. Und nicht zuletzt die Kritik. Kritik an der Arbeit von Parlament und Regierung etwa. Oft überbieten sich die Beurteiler verbal in der Aussage (knallige Titel) oder in Ratschlägen, wie man es nicht hätte machen dürfen. Die Hinweise, wie es besser zu bewerkstelligen wäre, sind schon seltener, wenn auch manchmal der Eindruck entsteht, der Bundesrat zum Beispiel hätte sich mit Vorteil zuerst bei einem Meckerer erkundigt, wie was anzustellen gewesen wäre.

So hat der Bundesrat eine Regierungsreform vorgelegt, das sogenannte Zwei-Kreise-System. Neben ihm sollen sich sieben MinisterInnen in die Stränge legen; ihn entlasten. Sie trügen also die politische Verantwortung mit, hätten aber keine Entscheidungsbefugnis.

Dieser Vorschlag ist auf wenig Gegenliebe gestossen. Sei alter Wein in neuen Schläuchen: Neuaufgabe von Staatssekretären, denen 1996 das Volk das Grab geschaufelt hat.

Kindergottesdienst

für Kinder ab fünf Jahren bis etwa 3. Klasse. Thema: «Platz für alle». Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr, im Saal des Pfarreizentrums Heilig Geist. Im Anschluss sind Kinder und Eltern zu Kaffee bzw. Saft eingeladen.

Brand in einem Einfamilienhaus

Ein Brand in der Küche eines Einfamilienhauses an der Hurdackerstrasse verursachte einen Gebäude- und Mobiliarschaden von zirka Fr. 40 000.–.

Am Samstag, 22. Dezember, um 9.46 Uhr, ging bei der Notrufzentrale der Stadtpolizei Zürich die Meldung ein, dass es in der vergangenen Nacht in der Küche eines Einfamilienhauses an der Hurdackerstrasse gebrannt habe. Offensichtlich sei das Feuer bei Abwesenheit des Mieters selber ausgegangen. Beim Eintreffen der avisierten Polizei waren alle drei Stockwerke des Einfamilienhauses rauchgeschwärzt. Als Brandursache dürfte ein fahrlässiger Umgang mit Raucherwaren in Frage kommen.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Deutsch für Fremdsprachige Für Erwachsene

TeilnehmerInnenorientierter und kommunikativer Unterricht in einer Kleingruppe in den Bereichen: Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen. Lilian Stanienda-Cuyppers hat langjährige Erfahrung als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Ab 22. Januar jeweils Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr, Kurskosten: Fr. 25.– für 1½ Stunden. Anmeldung bis 18. Januar unter Telefon 01 340 17 00.

Drehscheibe

Wünschen sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff oder zur Quartierschür im Rütihof? Möchten sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag 16 bis 20 Uhr; Mittwoch 16 bis 21 Uhr; Freitag 16. bis 18 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
9.30	Sonntag, 13. Januar Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Ruedi Wäffler	10.00	Sonntag, 13. Januar in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Ruth Brechbühl Kollekte: Für «SOS-Bahnhofhilfe» des Vereins Compagna Zürich
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss		Wochenveranstaltungen Montag, 14. Januar Fiire mit de Chliine
19.00	Ora per noi, Werkstattgottesdienst in der Kirche mit Jugendlichen für Jugendliche mit Pfrn. Marika Kober Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!	15.00	Donnerstag, 17. Januar Seniorenachmittag im Foyer
19.00	Allianz-Gebetswoche 2002 vom 6. bis 13. Januar. Thema: «Aus guten Gründen glauben, denn Gott ist...» Gebetstreffen in der Sonneggkapelle EMK, Bauherrenstrasse 44	14.30	Freitag, 18. Januar Kindergottesdienst im Foyer Jugendtreff im Jugendraum
	Wochenveranstaltungen Dienstag, 15. Januar Alterswohnheim Riedhof mit Gemeindeleiterin Rita Bahn		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 13. Januar Gebets-Gemeinschaft Gottesdienst gleichzeitig Kinderhort Predigt: Johannes H. Koller
16.30	Seniorenresidenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	10.30	Lob- und Anbetungsabend im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
20.00	Ökumenische Erwachsenenbildung – Du sollst nicht töten! Schuld oder Sühne oder Gnade? bis 21.30 Uhr, Erster Abend in der reformierten Kirche, nächste Abende am 22. und 29. Januar im reformierten Kirchgemeindehaus Leitung: H.-P. Ernst, M. Braun, Pfrn. B. Wiesendanger	11.00	Wochenveranstaltungen Dienstag, 15. Januar Bibelkunde-Unterricht Teenagerclub
14.00	Mittwoch, 16. Januar Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53		Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker Hurdackerstrasse 5 Sonntag, 13. Januar Gottesdienst, Hurdackerstrasse 5 Parallel Chinderträff
14.30	Höngger Senioren-Vereinigung «Singendes, klingendes Wien» mit dem Jungbrunnen Theater Zürich im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188	10.00	Mittwoch, 16. Januar Männerträff, Hurdacherstrasse 5
17.00	Kids Corner, Treff für 11- bis 13-jährige Jugendliche offen bis 21.00 Uhr im Jugendkeller Sonnegg		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 12. Januar Heilige Messe
19.00	Donnerstag, 17. Januar Ora 56 für 5- und 6-Klässler mit Pfr. Bruno Amatruda im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188	18.00	Sonntag, 13. Januar Heilige Messe Opfer: Solidaritätsfonds des schweizerischen katholischen Frauenbundes
8.30	Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirch- gemeindehaus, Ackersteinstr. 188	10.00	Werktagsgottesdienste Montag, 14. Januar Heilige Messe
20.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg Treff für 14- bis 18-jährige Jugendliche, offen bis 23.00 Uhr	19.30	Körper- und Schweigemeditation
	Samstag, 19. Januar Ökumenisches Frauenträff mit Morgenessen bis 11.00 Uhr im katholischen Kirchgemeinde- haus, Limmattalstrasse 146 Thema: Gemeinsam mit der Krank- heit leben lernen ... mit Esther Baldegger	8.30	Rosenkranz
9.00		9.00	Heilige Messe
		9.00	Freitag, 18. Januar Heilige Messe
			Aus der Pfarrei Dienstag, 15. Januar Ökumenische Erwachsenenbildung – Du sollst nicht töten! Schuld oder Sühne oder Gnade? bis 21.30 Uhr, Erster Abend in der reformierten Kirche, nächste Abende am 22. und 29. Januar im reformierten Kirchgemeindehaus Leitung: H.-P. Ernst, M. Braun, Pfrn. B. Wiesendanger

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 371 61 45 E-Mail: zh10@cevi.ch Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leuten, die sich oft am Samstag nachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Padijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60 Tobias Stahl/Kermit, Telefon 01/341 05 19 www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich Telefon 341 03 01
Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten. Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Hödtmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 341 97 10. PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Taijiquan und Qi-Gong 2002
Präsident: Kitamura Wipkinger Club

TAIJIQUAN Gemeinschaft Zürich

Einführungskurse
Montag, I. 14. Januar, 18.15 Uhr II. 21. Januar, 20.20 Uhr
Turnhaus Letten Nähe Bhf. Wipkingen
Info und Unterlagen Kitamura Telefon 01 341 46 03 Fax 01 341 46 10

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26
Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern, Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs, Videos. Laufend Neuerscheinungen!
Öffnungszeiten
Dienstag 15.00–19.00
Mittwoch 9.00–12.00 13.00–16.00
Freitag 15.00–19.00
Samstag 10.00–12.00

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!
Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg
Jugendliche 10- bis 20-jährige
Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene
Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg* 17.00–18.00 Uhr
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg* 18.00–19.00 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg* 19.00–20.10 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg* 20.20–21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg 8.45– 9.45 Uhr
Dienstag Rhönradturnen Turnhalle Rütihof 19.30–21.45 Uhr
Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg 9.00–10.00 Uhr
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr
neu: Mittwoch Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg* 20.10–21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr
Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75
Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriege Allround in 3 Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62 für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi
Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15-jährige
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20-jährige
für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 341 21 06
Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spielmann Telefon 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 340 28 40

Wir gratulieren

Das grösste Glück des Menschen ist, dass er selber Urheber seiner Glückseligkeit ist, wenn er fühlt, das zu geniessen, was er sich selber erworben hat.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Ein neues Jahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

Geburtstag feiern:

12. Januar	
Frau Blanka Volk	80 Jahre
Im Wingert 26	
13. Januar	
Herr Sergio Carletti	80 Jahre
Limmattalstrasse 284	
Herr Hermann Bachmann	85 Jahre
Segantinistrasse 36	
Frau Lina Reist	95 Jahre
Limmattalstrasse 371	
15. Januar	
Frau Anneliese Bart	80 Jahre
Limmattalstrasse 388	
Frau Johanna Hess	97 Jahre
Limmattalstrasse 371	
18. Januar	
Frau Katharina Jenny	80 Jahre
Ackersteinstrasse 62	
Herr Hans Rudolf Voellmy	80 Jahre
Riedhofstrasse 100	

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 19. Januar, 15.00 Uhr
Zürcher Freizeitbühne:
«Leih mir dinii Frau»

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **15. Januar.** Telefon 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00, Fax 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

11. Januar, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Raclette-Abend!

Sonntagskafi

Sonntag, 13. Januar, 14 bis 18 Uhr, betreut von René Wanzenried.

Infonachmittag Neue Spielgruppe

Mittwoch, 16. Januar, 15 bis 16 Uhr, im GZ-Saal. Doriana Vetsch-Biondi wird ihre Arbeit vorstellen und ihre Fragen beantworten.

Werkatelier

Filzen bis 25. Januar. Wir filzen mit warmem Seifenwasser und drücken, rollen und kneten die gekardete Wolle zu Schmuck...

Holzwerkstatt

Kugelspiele bis 30. Januar. Für Kinder ab sechs Jahren. Mit Schläuchen, Plexiglas, Karton und Holz bauen wir Chügelbahnen...



Ihr Sekretariat...

Anita R. Nideröst
springt ein für Büros, Bibliotheken, Verlage, Redaktionen
Verlangen Sie Unterlagen
01 / 341 95 00
Regensdorferstr. 77a, 8049 Zürich
www.ihr-sekretariat.ch

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 3

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 26, Haltestelle Stauffacher, Telefon 01 241 10 50
Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Haltestelle Bahnhof Oerlikon, Tel. 01 312 58 68

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Samstag, 12., und Sonntag, 13. Januar
Dres. F. Rohner und F. Huber,
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Samariterverein Höngg

Einladung zur Übung: Praxis «Postendienst»
vom Dienstag, 15. Januar 2002, Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zeit: 20.00 Uhr.

Während der Übung habt Ihr Gelegenheit Eure Postentasche wieder aufzufüllen. Vorstand und SamariterlehrerInnen

Kontaktadresse: Ursula Sibler, Präsidentin, Telefon 870 28 10.

Vereinsnachrichten Handball

TV Höngg

Samstag, 19. Januar
Herren 2
14.30 TV Höngg – TV Unterstrass Fronwald
Herren 3
15.45 TV Höngg – KZO Wetzikon Fronwald
Sonntag, 20. Januar
Herren 1
13.30 SG Adliswil/Kilchberg – TV Höngg Tüfi
Auskunft: Vera Bossart, Telefon 226 58 58

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

12. Januar Dr. med. Reto Mosca
Von 9.00 bis 12.00 Uhr
Limmattalstrasse 259
für Notfälle: Telefon 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Höngger Aertzinnen

DIE ERSTE WAHL FÜR DEN STADTRAT



Rolf André Siegenthaler
und auch
als Stadtpräsident

Monika Erfigen

Bruno Sidler

Gemeinderat, Vorstand Quartierverein 6, Berufsoffizier, Kommandant Geniebataillon 6. Führungserfahren und zielstrebig. Eine Persönlichkeit, die natürliche Autorität ausstrahlt und Sicherheit und Orientierung gibt. Als Stadtrat und Stadtpräsident hat er die Fähigkeiten und die Kraft, Zürichs Probleme anzupacken und zu lösen.

Gemeinderätin. Selbständig, Treuhänderin und Pensionskassenspezialistin. Eine Finanzfachfrau mit Durchsetzungskraft. Sie wird dafür sorgen, dass Zürichs Finanzen wieder ins Lot kommen und die Stadt haushälterisch mit den Steuergeldern der Bevölkerung umgeht.

Gemeinderat, 2. Vizepräsident des Gemeinderats. Selbständiger Werbeberater, Redaktor. Kommunikationsstark und volknahe. Er ist fest mit dem Zürcher Gewerbe verbunden und weiss, wie wichtig gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für unser Wohl sind. Als Stadtrat wird er sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zürich einsetzen.

Sicherheit für Zürich

www.stadtratswahlen-zuerich.ch

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich
PC 80-65920-6



Neue Spielgruppe im GZ Wipkingen

Wir freuen uns, nach einem kurzen Unterbruch ab Januar wieder eine Spielgruppe im Gemeinschaftszentrum Wipkingen anbieten zu können. Sie richtet sich an Kinder von drei bis fünf Jahren und findet am Dienstag und am Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Die maximale Grösse der Gruppe liegt bei zehn Kindern.

Doriana Vetsch-Biondi wird die Spielgruppe leiten. Sie ist seit sieben Jahren als ausgebildete Spielgruppenleiterin tätig. In der Gruppe ist ihr wichtig, dass die Kinder ihre eigene Kreativität erfahren können. Gemeinsam etwas erleben und spielen fördert das soziale Verhalten der Kinder. Doriana Vetsch-Biondi spricht ausser Deutsch und Französisch auch noch Italienisch und Englisch.

Einladung zum Informationsnachmittag
Gerne laden wir alle Interessierten zu einem Infonachmittag ein. Dieser findet am Mittwoch, 16. Januar, von 15 bis 16 Uhr statt. Doriana Vetsch-Biondi wird ihre Arbeit vorstellen und auf ihre Fragen antworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Information und Anmeldung Spielgruppe «Rägeboge»: Doriana Vetsch-Biondi, Telefon 342 11 67, Montag bis Freitag 17 bis 18 Uhr

Betrifft:
Winter
Winter ist nicht nur Kälte, Nebel und Grippe. Ein Spaziergang über den «verzuckerten» Hönghenberg freut die Seele und stärkt den Körper. Entdecken und geniessen als billigste Vorbeugung. Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



Kinderforum

Ein ganzheitliches Programm mit Bewegung, Spiel und Tanz, Geschichten und Ausdruck.

Gruppen ab 7. Januar 2002

Altersstufen:
3 bis 5 Jahre und 5 bis 7 Jahre

Einzelförderung

Psychomotorische Bewegungstherapie für Kinder und Jugendliche
Dienstag- und Freitagnachmittag

Tanzraum

Schürerergasse 3, 8049 Zürich

Ab 11. Dezember

Information und Anmeldung

Rebecca Eisenhut

Dipl. Gymnastikpädagogin und Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Baumgartner, Wilhelm, geb. 1908, von Zürich und Oensingen SO, verwitwet von Baumgartner geb. Kälin, Louise Maria; Imbisbühlhalde 11.

Brandes, Hermann Gustav, geb. 1912, von Zürich; Limmattalstrasse 371.

Dunkel geb. Jäckle, Rosa, geb. 1905, von Zürich und Merischausen SH, verwitwet von Dunkel, Hans; Hohenklingenstrasse 40.

Gut, Johannes, geb. 1915, von Zürich und Ottenbach ZH, verwitwet von Gut geb. Heydeck, Gertrud Katherine; Rütihofstrasse 48.

Heim geb. Stucki, Emilia, geb. 1916, von Neuendorf SO, Gattin des Heim Rudolf Bruno, Schwarzenbachweg 5.

Kohler geb. Haug, Bertha, geb. 1913, von Sumiswald BE, verwitwet von Kohler, Fritz; Regensdorferstrasse 37.

Kuchler, Franz Paul geb. 1910, von Zürich, Gatte der Kuchler geb. Assimakopoulos, Paraskevi; Bergellerstrasse 32.

Marti geb. Steudler, Gertrud Katharina, geb. 1905, von Sumiswald BE verwitwet von Marti, Hermann; Limmattalstrasse 371.

Merkelbach geb. Blättler, Hélène Marie Eugénie, geb. 1902 von Basel, verwitwet von Merkelbach, Paul; Riedhofweg 4.

Moucka, Anton geb. 1921, von Zürich, Gatte der Moucka geb. Koubek, Anna Bohumila, Riedhofstrasse 366.

Müller, Frieda, geb. 1910, von Zürich und Amriswil TG, Kappenbühlweg 11.

Oppenheim, Hans, geb. 1913, von Zürich und Endingen AG, Gatte der Oppenheim geb. Zingg, Alice Frieda; Ackersteinstrasse 191.

Quadrelli geb. Ineichen, Anna, geb. 1932, von Zürich und Meride TI, verwitwet von Quadrelli, Fedor; Ackersteinstrasse 134.

Stadtmann geb. Tonis, Anna Martina, geb. 1910 von Zürich verwitwet von Stadtmann, Adolf; Limmattalstr. 371.

Wettstein, Julius Emil, geb. 1913, von Herrliberg ZH, verwitwet von Wettstein geb. Frey, Herta; Riedhofstrasse 366.

Züger geb. Meier, Alice Johanna, geb. 1906, von Zürich und Innerthal SZ, verwitwet von Züger, Joseph Reinhold; Imbisbühlstrasse 21b.

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 16. Januar, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Mittwoch, 30. Januar, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Samstag, 9. Februar, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säuliämtler Jass

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

RESTAURANTS



Öffnungszeiten:

7 Tage offen –
immer von 9.00 bis 23.00 Uhr

Pasta – Basta ...

Variationen mit Teigwaren

Zum Beispiel:

Tagliatelle verde
mit frischem Zanderfilet

oder

Osso buco vom Seeeteufel
auf Kartoffelnudeln mit Basilikum

oder

Tzaziki Miam, gebratene Nudeln
mit Gemüse und Sojasprossen

und

viele weitere Kombinationen ...

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch

Cafeteria Bombach

Limmattalstrasse 372
Nähe Tramendstation Frankental
Telefon 342 01 16

2 bis 3 günstige Tagesmenüs

Fr. 11.80 bis Fr. 14.80

Geöffnet: Montag bis Freitag
von 11.00 bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

«Blue Friday» wieder offen

Ab dem 11. Januar gibt es in der Quartierschür Rütihof wieder den «Blue Friday»: Gelegenheit, bei einem Glas Wein neue und alte Rütihöfler Gesichter zu treffen. Neu öffnen wir die Tür statt um 19 Uhr erst um 20 Uhr.

Noch immer gilt aber: Wer Lust hat, schaut herein, bleibt eine Viertelstunde oder auch den ganzen Abend und bringt das nächste Mal noch ein paar Freunde, Nachbarn, Bekannte mit!

«Yellow Submarine»

Am Freitag, 18. Januar, präsentiert der Blue Friday den Beatles-Trickfilmklassiker «Yellow Submarine». Der Eintritt ist frei; Filmbeginn etwa um 20.30 Uhr. Das Schwergewicht legen wir am Freitagabend zwar weiterhin auf «Sich treffen, Schwatzen, Trinken». Für spezielle Anlässe zwischen drin sind wir aber immer zu haben: Wer eine Idee hat (Film, Essen, Musik, Theater usw.) meldet sich entweder am Blue Friday selber oder in der Quartierschür (Tel. 01 342 91 05, E-Mail gwa.ruethhof@gmx.net).

Stefan Wenger
Gemeinwesenarbeit Rütihof

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ Thomas Kappeler unverfälscht und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt, Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung



www.thomas-kappeler.ch



3 JAHRE BERNHART Laufshop

Einladung zum Jubiläums-Apéro

Samstag, 12. Januar 2002
von 9 bis 16 Uhr
an der Regensbergstrasse 202
in Zürich-Oerlikon
Mathias Bernhart

Telefon 0131195 87, Fax 0131157 67

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9 bis 16 Uhr



Notfälle bei Klein- kindern

Kursdaten 28./30. Jan./1. Febr. 2002
Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr
Ort Quartierschür Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Dauer dreimal zwei Stunden
Kursgeld Fr. 100.— inkl. Lehrmittel
Ehepaare Fr. 150.—
Anmeldung Heidi Herzog
Telefon und Fax 341 14 04
oder
Krankensmobiliemagazin
Höngg
Telefon 01 341 51 20

TV+Video Reparatur- Dienst 431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Liegenschaftsmarkt

Baubeginn Zürich-Höngg Imbisbühlsteig 14 luxuriöse Eigentumswohnungen



An sehr ruhiger und attraktiver Lage entstehen auf
anfangs 2003 komfortable, luxuriös ausgestattete,
grosse Wohnungen (bis 170 m²) mit sonnigen
Terrassen, eig. Waschküchen, Lift bis in Tiefgarage.

4½-Zi.-Garten-Wohnungen ab Fr. 850'000.00
3½-Zimmer-Attika-Wohnungen Fr. 1'180'000.00
4½-Zimmer-Attika-Wohnungen Fr. 1'600'000.00
Garageplätze Fr. 35'000.00

Noch können Sie den Innenausbau Ihrer Wohnung
zu einem grossen Teil selber bestimmen. Rufen Sie
an und verlangen Sie unsere Dokumentation.

IMMOBAU

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 - 344 41 41 Fax 01 - 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In der Liegenschaft
Am Wasser 162 in 8049 Zürich
vermieten wir ab 1. April 2002

4½-Zimmer- Wohnung 128m²

Miete Fr. 2900.— (inkl. NK)
Helle Küche (neu 2000) mit
Glaskeramik, Geschirrspüler,
Waschautomat und Tumbler
Bad/WC und separates WC
Bodenbeläge Teppich
Terrasse 75m² mit Dusche und
Cheminée
Grosses Kellerabteil und
Weinkeller
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit
Garage Fr. 140.—/Monat
wenige Minuten zu Tram 4,
Bus 80, 89, 71, 304

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

www.matthys-immo.ch



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
- Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-
Behandlung



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

Jubiläumssonderverkauf

Vom 4. Januar 2002 bis zum 19. Januar 2002
Artikel mit 50 % Rabatt und mehr. 10% Rabatt auf
das reguläre Sortiment. Auf ausgewählte Artikel
zusätzliche 10 % Jubiläumrabatt.

Vieli & Co 8105 Regensdorf
Bettengeschäft Affolternstrasse 40
Tel. 01 884 16 16 Fax 01 884 16 17
Mobil 079 236 14 36 www.vieli.com

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01/3413797

Die SP Zürich 10 lädt Sie herzlich ein zu einem

Neujahrs-Apéro mit Risotto in der Quartierschür Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich (bei der Endstation Bus 46)

Samstag, 12. Januar 2002, 11 - 15 Uhr

Es bewirten Sie die GemeinderatskandidatInnen der SP Zürich 10,
sowie weitere Prominente der SP Stadt Zürich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für eine starke Stadt. Für ein attraktives Quartier.



Liste 1 www.sp10.ch

Zürich, im Januar 2002

WIR DANKEN VON GANZEM HERZEN

allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die in Gedanken und
durch Anwesenheit ihre Anteilnahme beim Abschied von

Emmeli Heim-Stucki

gezeigt haben. Viele liebe Worte über die Verstorbene und die schönen
Erinnerungen zeigen uns, wie sehr unsere Mams geschätzt wurde.

Ganz besonders danken wir dem Chor der Trachtengruppe Höngg
für die gefühlvolle Darbietung in der Kapelle.

Die Trauerfamilien

WIR DANKEN VON HERZEN

allen, die unserer Tante

Josefine Zürcher-Schönbächler

28. Oktober 1904 - 8. Dezember 2001

zeit ihres Lebens in Güte, Freundschaft und Zuneigung
begegnet sind.

Unsere Dankbarkeit gilt allen, die uns auf irgendeine Weise
ihre Anteilnahme geschenkt haben. Auch für alle Spenden,
heiligen Messen, Blumen und Zeichen der Verbundenheit,
die uns Kraft, Trost und Hoffnung sind, danken wir herzlich.

Zürich, im Januar 2002

Die Trauerfamilie

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

Noch kurz vor Weihnachten wurde

Hermann Brandes

dipl. Spenglermeister und Installateur
25. September 1912 - 22. Dezember 2001

nach vielen Jahren von seinem mit bewunderswerter Geduld
ertragenem, schweren Leiden erlöst. Sein Leben war
geprägt von Bescheidenheit, Güte und einer unermüdlichen
Schaffenskraft im Beruf und in sozialen Tätigkeiten.

Die Beisetzung erfolgte auf Wunsch des Verstorbenen
im engeren Verwandten- und Freundeskreis auf dem Friedhof
Hönggerberg.

Wir danken allen Freunden, die uns bei diesem Abschied
begleitet, und allen, die ihm im Leben Gutes erwiesen haben.

Einen speziellen Dank verdienen:
das Pflegepersonal des Krankenhauses Bombach für die
liebevolle Betreuung während seines vieljährigen Aufenthaltes;
Frau Pfarrer Wiesendanger für die einfühlsamen Abschieds-
gedanken, als auch die Organistin für ihr erbauendes Orgelspiel.

Die Trauerfamilien

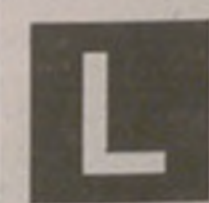
Haben Sie schon eine

Vorsorge mit Garantie?

Und mit Steuervorteilen!
Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

Ihre Fahrschule im Quartier



Fahrschule
schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht